

ANFRAGE von Hans Egli (EDU, Steinmaur), Erich Vontobel (EDU, Bubikon) und Thomas Lamprecht (EDU, Bassersdorf)

betreffend Inventar der Standorte der Defibrillatoren

Am 1. März 2019 erlitt unser ehemaliges Mitglied Hans Peter Häring auf dem Tennisplatz einen Herzinfarkt. Er konnte dank des Einsatzes eines Defibrillators bis zum Eintreffen der Ambulanz am Leben gehalten werden. Genau 9 Jahre vorher hat der Kantonsrat die flächen-deckende Versorgung mit Defibrillatoren abgelehnt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Besteht im Kanton ein Verzeichnis der Standorte von Defibrillatoren?
2. Ist der Regierungsrat bereit, dafür zu sorgen, dass ein derartiges Verzeichnis erstellt wird, oder will er die Gemeinden damit beauftragen?
3. Ist der Regierungsrat bereit, dafür zu sorgen, dass auf jeder vom Sportfonds finanzierten Sportanlage ein Defibrillator zur Verfügung steht?
4. Besteht die Möglichkeit, dass der Regierungsrat eine App mit den Standorten von Defibrillatoren erstellt.
5. Kennt der Regierungsrat die Anzahl der im Kanton vorhandenen Defibrillatoren? Nach Aussagen von Fachleuten seien es im Jahre 2008 264 Geräte gewesen.
6. Wie will der Regierungsrat das Wissen über die Anwendung der Defibrillatoren in der Bevölkerung fördern und sicherstellen?

Hans Egli
Erich Vontobel
Thomas Lamprecht